

## Gott lässt sich nicht spotten – Teil 46

### Zuversicht ist noch keine Gewissheit – Teil 14

#### Die Gnadengabe des Heiligen Geistes

Kann das Gnadengeschenk in Form des Heiligen Geistes, das uns bei der Wiedergeburt verliehen wurde, wieder verloren gehen? Adam und Eva hatten von Gott einen vollkommenen Geist und einen freien Willen bekommen. Aber auch sie mussten den Geist BEWAHREN, indem sie Gott gehorchten. Doch das taten sie NICHT!

Aus dem Gleichnis von den Talenten von Jesus Christus lernen wir, dass man ein Geschenk Gottes durchaus auch wieder verlieren kann.

#### Matthäus Kapitel 25, Verse 14-30

14“Denn es ist wie bei einem Menschen, der außer Landes reisen wollte, seine Knechte rief und ihnen seine Güter übergab. 15Dem einen gab er fünf Talente, dem anderen zwei, dem dritten eins, jedem nach seiner Kraft (Fähigkeit), und er reiste sogleich ab. 16Da ging der hin, welcher die fünf Talente empfangen hatte, handelte mit ihnen und gewann fünf weitere Talente. 17Und ebenso der, welcher die zwei Talente [empfangen hatte], auch er gewann zwei weitere. 18Aber der, welcher das eine empfangen hatte, ging hin, grub die Erde auf und verbarg das Geld seines Herrn. 19Nach langer Zeit aber kommt der Herr dieser Knechte und hält Abrechnung mit ihnen. 20Und es trat der hinzu, der die fünf Talente empfangen hatte, brachte noch fünf weitere Talente herzu und sprach: „Herr, du hast mir fünf Talente übergeben; siehe, ich habe mit ihnen fünf weitere Talente gewonnen.“ 21Da sagte sein Herr zu ihm: „Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über

wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines Herrn!“ [22](#)Und es trat auch der hinzu, der die zwei Talente empfangen hatte, und sprach: „Herr, du hast mir zwei Talente übergeben; siehe, ich habe mit ihnen zwei andere Talente gewonnen.“ [23](#)Sein Herr sagte zu ihm: „Recht so, du guter und treuer Knecht! Du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über vieles setzen; geh ein zur Freude deines Herrn!“ [24](#)Da trat auch der hinzu, der das eine Talent empfangen hatte, und sprach: „Herr, ich kannte dich, dass du ein harter Mann bist. Du erntest, wo du nicht gesät, und sammelst, wo du nicht ausgestreut hast; [25](#)und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg dein Talent in der Erde. Siehe, da hast du das Deine!“ [26](#)Aber sein Herr antwortete und sprach zu ihm: „Du böser und fauler Knecht! Wusstest du, dass ich ernte, wo ich nicht gesät, und sammle, wo ich nicht ausgestreut habe? [27](#)Dann hättest du mein Geld den Wechslern bringen sollen, so hätte ich bei meinem Kommen das Meine mit Zinsen zurückerhalten. [28](#)Darum nehmt ihm das Talent weg und gebt es dem, der die zehn Talente hat! [29](#)Denn wer hat, dem wird gegeben werden, damit er Überfluss hat; von dem aber, der nicht hat, wird auch das genommen werden, was er hat. [30](#)Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis! Dort wird das Heulen und Zähneknirschen sein.“

Hier wird uns ganz deutlich gesagt, dass derjenige Gläubige, der das Gnadengeschenk des Heiligen Geistes nicht zu schätzen weiß, es nicht bewahrt oder den damit verbundenen Evangelisationsauftrag nicht erfüllt, nicht nur KEINEN Lohn bekommt, sondern auch ALLES verliert und in die „äußerste Finsternis“ geworfen wird, was die Hölle oder am Ende der Feuersee ist.

Dazu gehört, dass wir unser altes, sündiges Leben aufgeben, sonst werden wir unser neues Leben wieder verlieren und KEIN ewiges haben.

## Matthäus Kapitel 16, Vers 24

Da sprach Jesus zu Seinen Jüngern: „Wenn jemand Mir nachkommen will, so verleugne er sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach!“

Was passiert mit dem Menschen bei seinem Tod?

## Prediger Kapitel 12, Verse 6-7

6ehe die silberne Schnur zerreißt und die goldene Schale zerspringt und der Krug an der Quelle zerbricht und das Schöpfrad zerbrochen in den Brunnen stürzt, 7und der Staub wieder zur Erde zurückkehrt, wie er gewesen ist, und der Geist zurückkehrt zu Gott, der ihn gegeben hat.

## Psalm 146, Vers 4

Fährt sein Geist aus, wird er wieder zu Erde; an dem Tag ist's aus mit allen seinen Plänen.

## Kann man sich seine Erlösung verdienen?

Nein, da wir unsere Erlösung durch Glauben erlangt haben, für den allein der Heilige Geist gesorgt hat. Der Glauben ist also noch NICHT einmal aus uns selbst heraus entstanden. Wenn ein Mensch das Sühneopfer des HERRN im Glauben annimmt, zieht der Heilige Geist in ihm ein, und der Jünger von Jesus Christus hat dafür Sorge zu tragen, dass er an dem Gnadengeschenk festhält und es bewahrt. Dies geschieht dadurch, dass er sich bemüht,

- Versuchungen zu widerstehen
- fleischliche Begierden zu töten

- einen heiligen Lebenswandel zu führen
- bewusstes Sündigen zu vermeiden

Durch die geistige Wiedergeburt wurden wir vor Gott gerecht gemacht. Diese Stellung gilt es bis zur Entrückung durch einen heiligen Lebensstil zu erhalten. Mit unseren guten Werken verdienen wir NICHT die Erlösung, sondern dadurch bezeugen wir unseren Glauben.

### **Jakobus Kapitel 2, Vers 22 + 26**

22Siehst du, dass der Glaube zusammen mit seinen Werken wirksam war, und dass der Glaube durch die Werke vollkommen wurde? 26Denn gleichwie der Leib ohne Geist tot ist, also ist auch der Glaube ohne die Werke tot.

Deshalb ermahnt der Apostel Paulus:

### **Philipper Kapitel 2, Verse 14-16**

14Tut alles ohne Murren und Bedenken, 15damit ihr unsträflich und lauter (unvermischt mit Bösem) seid, untadelige Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter welchem ihr leuchtet als Lichter in der Welt, 16indem ihr das Wort des Lebens darbietet, mir zum Ruhm am (bis zum) Tag des Christus, dass ich nicht vergeblich gelaufen bin, noch vergeblich gearbeitet habe.

Er war außerordentlich darum besorgt, dass die Jünger von Jesus Christus das Ziel erreichen:

### **2.Timotheus Kapitel 2, Vers 10**

Darum ertrage ich alles standhaft um der Auserwählten willen, damit auch sie die Errettung erlangen, die in Christus Jesus ist, mit ewiger Herrlichkeit.

Wir Gotteskinder werden den „Siegeskranz des Lebens“ und den „Siegeskranz der Gerechtigkeit“ nur dann erhalten, wenn wir bis zur Entrückung durchhalten.

#### **Jakobus Kapitel 1, Vers 12**

**Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet (die Glaubensprüfung standhaft erträgt); denn NACHDEM er sich BEWÄHRT hat, wird er die Krone des Lebens empfangen, welche der HERR denen verheißen hat, die Ihn lieben.**

Und wer Jesus Christus liebt, der hält Seine Gebote.

#### **Johannes Kapitel 14, Vers 15**

**„Liebt ihr Mich, so haltet Meine Gebote!“**

#### **Offenbarung Kapitel 2, Vers 10**

**„Fürchte nichts von dem, was du erleiden wirst! Siehe, der Teufel wird etliche von euch ins Gefängnis werfen, damit ihr geprüft werdet, und ihr werdet Drangsal haben zehn Tage lang. Sei getreu bis in den Tod, so werde ICH dir die Krone des Lebens geben!“**

Wir Jünger und Jüngerinnen von Jesus Christus sollten Streiter für die göttliche Wahrheit und den Glauben sein. Ohne den HERRN können wir nichts tun; aber der Heilige Geist wird uns festigen und bis zur Entrückung stärken. Wir müssen überwinden WOLLEN. Und wer das in jeder Sekunde seines Glaubenslebens will, dem wird es auch gelingen, in Jesus Christus zu BLEIBEN.

## Titus Kapitel 2, Verse 11-14

11Denn die Gnade Gottes ist erschienen, die heilbringend ist für alle Menschen; 12sie nimmt uns in Zucht (unterweist uns), damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in der jetzigen Weltzeit, 13indem wir die glückselige HOFFNUNG erwarten und die Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Retters Jesus Christus, 14der sich selbst für uns hingegeben hat, um uns von aller Gesetzlosigkeit zu erlösen und für sich selbst ein Volk zum besonderen Eigentum zu reinigen, das eifrig ist, gute Werke zu tun.

Wenn wir diese Welt überwunden haben, werden wir vom HERRN einen Siegeskranz bekommen, der für den Rest der Ewigkeit unverwelklich ist. Wozu das alles, wenn von vorn herein bei unserer Erwählung das ewige Leben festgestanden hätte?

Der Heilige Geist, der ab der Bekehrung und Lebensübergabe an Jesus Christus in dem Gläubigen wohnt, hat kein Sündenbewusstsein, weil Er uns nur das in Erinnerung ruft, was der Sohn Gottes während Seiner Zeit auf Erden gesagt hat und der mit Seinem immer gültigen Opfer dafür sorgt, dass der Heilige Geist kein Sündenbewusstsein hat.

## 1.Johannes Kapitel 5, Vers 18

**Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern wer aus Gott geboren ist, der bewahrt sich selbst, und der Böse tastet ihn nicht an.**

Die bewusste Sünde in ihren Begierden wird im Fleisch erzeugt und durch

den Körper ausgeführt. Und selbstverständlich hat sie auch geistliche Auswirkungen. Wir brauchen da nur an den Sündenfall im Garten Eden zu denken. Da erfolgte der körperliche Tod nicht sofort, aber der geistige, unter dem die Trennung von Gott zu verstehen ist. Durch die Sünde im Fleisch wird der Geist befleckt.

## **2.Korinther Kapitel 7, Vers 1**

**Weil wir nun diese Verheißungen (Entrückung, ewiges Leben, Gotteskindschaft) haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes zur Vollendung der Heiligkeit in Gottesfurcht!**

Der menschliche Geist wird durch das Blut von Jesus Christus gereinigt. Für alle, die nach ihrer Bekehrung für den Rest ihres irdischen Lebens auf den Heiligen Geist hören, wird es KEINE VERDAMMNIS geben. Aber die Gesinnung des Fleisches ist auf die Trennung von Gott ausgerichtet, sogar auf Feindschaft gegen Gott.

## **Römer Kapitel 8, Vers 13**

**Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr (ewig) leben.**

## **Belohnung oder Verlust**

Hat Jesus Christus in den Sendschreiben an die 7 Gemeinden im **Buch der Offenbarung** lediglich vor dem Verlust der Belohnung warnen wollen? Nein, es geht Ihm darum, dass wir für ein Leben in der Ewigkeit mit Ihm in Seinem Reich tauglich sind und dass wir fähig sind, mit Ihm im Tausendjährigen Friedensreich auf der Erde als Priester und Könige zu regieren. Natürlich

werden wir unser Erbe antreten dürfen und auch einen neuen Namen bekommen. Doch die Quintessenz der gesamten Bibel ist die Verherrlichung Gottes.

In den **Kapiteln 2 und 3** ist davon die Rede, wem Jesus Christus diese Vorrechte einräumt, wessen Namen bis zum Ende im Buch des Lebens stehen gelassen und wessen Namen zuvor noch gelöscht werden. Dort wird eindeutig gesagt, dass die Lauen und Gleichgültigen, die keine Frucht des Geistes bringen, das ewige Leben verlieren werden.

## **2.Timotheus Kapitel 4, Verse 7-8**

**7Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt. 8Von nun an liegt für mich die Krone der Gerechtigkeit bereit, die mir der HERR, der gerechte Richter, an jenem Tag zuerkennen wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die Seine Erscheinung lieb gewonnen haben.**

Die Krone der Gerechtigkeit ist KEINE Belohnung, sondern von Anfang an für jeden Jünger von Jesus Christus vorgesehen, der durch seinen Glauben an Ihn zur Gerechtigkeit vor dem himmlischen Vater gelangt ist und der ihn bis zum Ende bewahrt hat.

Gott bietet allen Menschen aus Gnade Heil (Errettung und Erlösung) an. Aber diejenigen, die es annehmen, müssen auch ihren Teil dazu beitragen, vor Gott gerecht gemacht werden zu WOLLEN. Dieses Heil kann durch einen bewusst sündigen Lebensstil sehr wohl verloren gehen. Aber ein echter Jünger bzw. Jüngerin von Jesus Christus wird aus lauter Dankbarkeit und Liebe zu Ihm alles daransetzen, Seinen Geist nicht zu betrüben und danach streben, dem Sohn Gottes immer ähnlicher zu werden. Er oder sie sehnt sich

nach der ewigen Gemeinschaft mit Ihm und wird alles tun, um Ihm zu gefallen und einen heiligen Lebensstil zu führen, ohne den es unmöglich ist, Ihn zu überhaupt zu Gesicht zu bekommen. Dazu hat der himmlische Vater den Heiligen Geist gesandt, damit Er in den Jüngern und Jüngerinnen wohnt, damit ihnen das auch gelingt und sie ihr eigentliches irdisches Lebensziel erreichen. Der Heilige Geist liefert die nötige Kraft dazu.

**Wer ein Ohr hat zu hören, der höre ...**

Dazu eine wunderbare Predigt von Karl-Hermann Kaufmann „Unverlierbarkeit des Heils – Hat der HERR Jesus das gelehrt?“

<http://www.youtube.com/watch?v=8nT76eUk8QY>

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)